

Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 24.01.2023 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat OB	Amt Amt 12	

INFORMATION

I0019/23

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	07.02.2023	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	21.02.2023	öffentlich
Stadtrat	16.03.2023	öffentlich

Thema: Schule - und was dann? Abschlussbericht des Projekts Übergang Schule-Beruf

Das Amt für Statistik, Wahlen und Digitalisierung initiierte die drittmittelfinanzierte Studie zum Thema Übergang Schule-Beruf in Sachsen-Anhalt. Die Datenerhebung mit Hilfe qualitativer und quantitativer Methoden hatte zum Ziel, die Bedürfnisse und Erwartungen junger Erwachsener am Übergang Schule-Beruf genauer zu untersuchen, um Ausbildungsabbrüchen frühzeitig entgegenwirken zu können. Die Studienergebnisse sollen Schwierigkeiten und Potentiale am Übergang aufdecken, um junge Erwachsenen den Übergang in die Ausbildung zu erleichtern. Das übergeordnete Ziel ist es, dem Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken. Durch den Abschlussworkshop am 06.05.2022 konnten die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen mit jungen Erwachsenen und Expert*innen gemeinsam diskutiert werden. Das Projekt ist mit dem 31.12.2022 erfolgreich abgeschlossen.

Der Abschlussbericht gibt einen Überblick über das Projekt und die Projektergebnisse, besonders die Erwartungen, aber auch die Kontexte beruflicher Orientierung, welche von jungen Erwachsenen genutzt werden, kommen dabei zum Ausdruck. Dazu zählen beispielsweise Praktika, welche eher zum Ausschluss von biographischen Entwürfen genutzt werden. Es hat sich besonders herausgestellt, dass vor allem niedrighschwellige Zugänge, Kommunikation auf Augenhöhe und Begleitung gebraucht werden.

Zudem ist auch das Arbeitsklima eine grundlegende Rahmenbedingung, welche für die nachhaltige Eingliederung von jungen Fachkräften in den Betrieb von besonderer Wichtigkeit ist. Ausbildungsabbrüchen kann durch präventive Maßnahmen und niedrighschwellige Einblicke in Berufs- und Ausbildungsalltag sowie einer gewissen Akzeptanz gegenüber biographischen Neuorientierungen entgegengewirkt werden. Dies soll im kürzlich angelaufenem Folgeprojekt genauer thematisiert werden. Dabei wird untersucht, wie junge Erwachsene beim Übergang in die Berufsausbildung unter dem Aspekt des Peer-Ansatzes noch besser unterstützt werden

können. Teil des Projektes ist es weiterhin diese Ansätze auf andere Bereiche zu übertragen und für die berufliche Orientierung von Schüler*innen nutzbar zu machen.

Simone Borris